

Leichte Infanterie 1803-1814 wurde in drei Ausgaben von Chakoten Magazin behandelt

Der vorliegende Artikel dient dem gleichen allgemeinen doppelten Zweck: genaue Informationen über Organisation, Uniformen, Bewaffnung und Ausrüstung zu vermitteln und die Leistung von Alan Perry bei der Gestaltung und Bereitstellung der Metallfiguren zu begrüßen und damit die Reichweite der dänisch-norwegischen Einheiten weiter auszubauen die Armee.

Die Zahl der Perry-Figuren nimmt unter Malern und Wargamern zu – in Dänemark werden auch Statistiken für *General de Brigade*, *Black Powder* und *Sharp Practice 2* angewendet. Daher geht die Initiative zum Entwurf und zur Präsentation dieses Artikels von Herrn Ole Thureholm aus, der hat sich auf verfügbares Wissen über Organisation, Uniformen, Bewaffnung und Ausrüstung von Mr. Jörgen Larsen und Mr. Hans Chr. Wolter.

**Organisation der Kavallerie 1802-1814** Zwischen 1791 und 1802 war die dänische Kavallerie einer umfassenden Modernisierung und Reorganisation ausgesetzt.

Die dänische Kavallerie bestand aus The Royal Horse Guard, die vier schweren Kavallerieregimenter (Rytter-Regiment), die drei leichten Dragoner-Regimenter (Lette-Drachenregimenter), das Dragoner-Regiment, das Husaren-Regiment und das Bosniaken-Geschwader (ab 1808 das Ulanen-Geschwader). Die Horse Guard stellte 2 Schwadronen mit je 4 Offizieren, 5 Unteroffizieren, 2 Trompetern und 60 Mann auf. Die Regimenter der schweren Kavallerie, der leichten Dragoner und des Dragoner-Regiments hatten 4 Schwadronen mit je 5 Offizieren, 12 Unteroffizieren, 2 Trompetern und 144 Mann. Das Husaren-Regiment präsentierte sich mit 6 Staffeln mit jeweils 5 Offizieren, 11 Unteroffizieren, 2 Trompetern und 168 Mann, und die Bosniaken-Staffel (ab 1808 Ulanen-Staffel genannt), die die gleiche Organisation wie jede der Husaren-Staffeln anwende(n)te.

Die Kavallerie kämpfte in zwei Reihen. Jedes Geschwader umfasste 12 Scharfschützen (10 davon mit Gewehren bewaffnet neben zwei Unteroffizieren), die speziell als Plänkler ausgebildet wurden. Aber alle Kavallerietruppen hatten eine Grundausbildung in Gefechtstaktiken und waren in der Lage, diese Scharmützer zu unterstützen.

1813 wurde das Herzogtum Warschau Ulanen-Regiment Nr. 17 (Lit huanian) mit 3 Staffeln mit insgesamt 43 Offizieren und Unteroffizieren und 410 Mann kämpfte zusammen mit dem dänischen Hilfskorps. Dementsprechend ist diese Einheit in den folgenden Statistiken enthalten.

# Dänisch u norwegisch Kavallerie u Artillerie 1803-1814

Teil 1

Alan Perry hat seine Serie von Metallfiguren dänischer und norwegischer Truppen aus der napoleonischen Zeit

## Uniformen, Bewaffnung und Ausrüstung der Kavallerie

**Die Royal Horse Guard** Die Gardisten trugen eine strohfarbene Jacke (Cotte) mit rotem Kragen, Schulterriemen, Manschetten und Umschlägen vorne – alles mit silbernen Schnüren geflochten, die rot unterlegt waren. Für Wachdienste und Paraden wurden strohfarbene Hosen und hohe Stiefel getragen. Für andere Aufgaben wurden dunkelblaue Overalls mit einem roten Streifen und weißen Metallknöpfen entlang der Naht verwendet. Der Helm – der Casque – war schwarz mit weißen Metallkanten, einer Raupe in Schwarz und einem schwarzen Rosshaarschweif. Die weißen Federn unterschieden das 1. Geschwader und einem blauen für das 2. Geschwader. 1810 war eine Uniform des neuen Stils des Modells von 1808 in



**DAN 26 Dänische Rytter/(schwere Kavallerie) 1802-1808/ Norwegische Dragoner 1804-1810 kommandieren in runden Hüten, im Galopp. Während dieser Zeit trugen Offiziere Epauletten in Knopffarbe, gelbe und rote Taillenschärpen und oft silberbesetzte Kleeblattstickereien auf der Vorderseite der Overalls.**



**DAN 28 Danish Rytter /(schwere Kavallerie) 1802-1808/ Norwegische Dragoner 1804-1810 angreifend, Rundhüte Hier gilt der gleiche Hinweis wie bei DAN 27.**



**Royal Horse Guards - "Die Pferdegarde" 1812 (JKL).**



Von Ole Thureholm, Jørgen K. Larsen und Hans Chr. Wolter

**DAN 27 Dänische Rytter / (schwere Kavallerie) 1802-1808/ Norwegische Dragoner 1804-1810 im Galopp, Schwerter geschultert, runde Hüte. Dieses Set repräsentiert am ehesten das dänische „Ryttere“. Wenn sie ganz konsequent norwegische Drachen darstellen, sollten sie anstelle von Karabinern Musketen und die Schwertscheide dunkelbraun lackiert tragen, da sie in ihrer Funktion als „Dragoner“ andere Waffen verwendeten.**

eingeführt und die Helme mit großen Schilden vorne und neuen Modellkämmen ausgestattet.

Die Gardisten waren mit dem geraden Degen M 1785 ausgerüstet, das 1808 gegen „Garde Pallask M 1808“1 mit (langem Kavalleriekarabiner M 1755 gefolgt von langem Karabiner M 1813 ausgetauscht wurde, und außerdem mit zwei Pistolen.

**Die dänischen schweren Kavallerie-Regimenter 1808-1814**

Tuniken waren rot mit strohfarbenem Futter und Polstern vorne. Sie trugen vollkrepmpige Hüte M 1802 mit rautenförmigen Metallschilden. 1808 wechselten die Mäntel zu einem kürzeren, praktischeren Stil mit hohem Kragen und unverändert strohfarbenen Futter und Polstern. Auch ein hoher, modernerer Tschako M 1808 war dabei

in Gebrauch genommen. Die gelben Rautenschilden wurden auf die Shakos2 übertragen und montiert. Der Overall war dunkelblau mit Lederbesatz auf der Innenseite und einer roten Spitze und Knöpfen auf der Außenseite – alternativ wurden strohfarbene Hosen mit Husarenstiefeln verwendet. Aufgrund steigender Kosten wechselte 1810 die Hose in Weiß und der Overall in Dunkelgrau. Alle Gürtel waren weiß.

M 17973, Karabiner M 1750/55/98 und M 1795, später Die schwere Kavallerie war bis 1808 und dem Schwedenspezifischen

Das „Sjællandske Rytter Regiment“ war bis 1808 – als Folge seiner Rolle als Bewacher der seeländischen Küste – als Dragoner bewaffnet



**DAN 29 Danish Rytter/ (schwere Kavallerie) 1808-1812/ norwegisch Dragoner 1810-1812 kommandieren den Galopp Dieser Befehlssatz kann auch für „Prins Frederik Ferdinands Drachenregiment“ 1808-1812**



**DAN 30 Dänische Rytter/ (schwere Kavallerie) / Norwegische Dragoner 1812-1814 Kommando im Galopp Ab 1812 durften Offiziere wegen der hohen Materialkosten keine Epauletten oder Hüftschärpen mehr tragen. Außerdem wurden die Standards jetzt von Unteroffizieren getragen. Ab 1813 sollten die Federn auch nur noch auf Paraden getragen werden, aber da die Quellen widersprüchlich sind, können Sie sie anbehalten, wenn Sie möchten.**



# Dänisch und Norwegisch Kavallerie und Artillerie 1803-1814

Regiment mit geradem Dragonerschwert M 1785 und langer Dragonermuskete M 1767 mit Bajonett. Von 1808-1810 besaß die Einheit die gleiche Bewaffnung wie alle anderen schweren Kavallerieeinheiten.

Von den 48 sogenannten „flankører“ (Scharmützlern) jedes Regiments verwendeten 40 Kavalleriegewehre M 1798, die später durch Kavalleriegewehre M 1806 und M 1807 ergänzt wurden.

## Dänische schwere Kavallerie 1808 - 1814

| Einheit                      | Gegenüber   | Spitze      | Shako-Plattenknöpfe |
|------------------------------|-------------|-------------|---------------------|
| Lebensregiment Reiter        | Strohfarben | Keine       | Weißmetall Weiß     |
| Seeländische Reiter Regiment | Dunkelblau  | Strohgelbes | Metallweiß          |
| Schleswiger Reiter Regiment  | Hellblau    | Keiner      | Gelbes Metallweiß   |
| Holsteiner Reiter Regiment   | Hellgrün    | Strohgelb   | Gelb Metall Weiß    |

**Dänische leichte Dragoner-Regimenter 1801-1814** Die Uniformen ähnelten denen der schweren Kavallerie. Der M 1794-Helm – der Casque – war schwarz mit weißen Metallkanten und mit einer schwarzen Raupe und einer weißen Feder mit roter Spitze versehen. 1812 wurde geregelt, dass in Zukunft das teure importierte Tamis-Tuch durch ein in Dänemark hergestelltes Tuch namens „Chalon“ ersetzt und stattdessen verwendet werden sollte. Dieses Tuch würde ausschließlich in Dunkelrot geliefert, so dass alle Regimenter dunkelrotes „Thamis“/„Chalon“ auftragen würden.

Der Rosshaarkamm sollte ebenfalls in ein voluminöseres Modell umgewandelt werden, aber ohne den Rosshaarschweif vom Hals bis zu den Schultern. 1813 wurde die Verwendung der Feder eingestellt.

Die leichten Dragoner waren ausgerüstet mit Säbel M 1791, ergänzt durch Säbel M 1808, Karabiner M 1750/55/98 und M 1795, später ergänzt durch M 1806 und M 1807, sowie zwei Pistolen.

Von den 48 sogenannten „Flankørern“ (Scharmützlern) jedes Regiments verwendeten 40 Kavalleriegewehre M 1798, die später durch Kavalleriegewehre M 1806 und M 1807 ergänzt wurden. "Prinz Frederik Ferdinands Drachenregiment" (Prince Frede

rik Ferdinands Dragoner-Regiment) wurde am 22. Oktober 1807 als „Sjællandske Dragoner-Regiment“ gegründet und erhielt am 20. Dezember 1807 den Namen des Prinzen. Ursprünglich wurde es als „Dragoner-Regiment“ bezeichnet, aber nach schrittweisen Änderungen endete das Regiment 1812 mit gleicher Organisation und Aussehen als „Leichtes Dragoner-Regiment“. Aber erst mit der Heeresreform von 1816 wurde ihm offiziell der Titel „Leichtes Dragoner-Regiment“ verliehen.

## Dänische leichte Dragoner 1801-1814

| Unit  | Gegenüber  | Spitze                   | Siebel auf Helmknöpfen |
|---|------------|--------------------------|------------------------|
| Life Regiment leichte Dragoner  | Schwarz    | Strohfarbenes Rot        | Weiß                   |
| Jütland Regiment leichte Dragoner   | Dunkelgrün | Strohfarbenes Dunkelgrün | Weiß                   |
| Fünen Regiment leichte Dragoner Hellblau Pr. Fr. Reise. Dragoner-Regiment | Schwarz    | Strohfarbenes Hellblau   | Weiß                   |
|   | Schwarz    | Weiß                     | -6 Weiß                |

## Dänisches Husaren-Regiment

Dolmans waren blau mit weißen Kordeln und einem roten, weiß geschnürten Kragen, ebenso wie die Manschetten. Auch die Schärpe war rot mit Schnüren in Weiß. Die Hosen ähnelten denen der schweren Kavallerie. Die Pelisse war rot mit weißen Schnüren und Knöpfen und schwarzem Silber Fell. Der Kopfschmuck – der Mirlinton – war schwarz mit Besätzen aus Silber und roten Schnüren. 1810 wurden die silbernen Garnituren gegen weiße ausgetauscht, und 1813 sollten die weiße Feder und die Kokarde nach vorne verlegt werden.

Die Husaren wurden mit dem Säbel M 1791 ausgerüstet, gefolgt von beide Modelle Säbel M 1808 und Karabiner M 1776/98, M 1795/98 und später ergänzt durch M 1806 und M 1807, dazu zwei Pistolen.

mit weiß gefüttertem Kragen und mit weißem Futter vor der Tunika. Das „Bogajak-Squadron“ trug eine hellblaue Tunika (Gelb- oder Manschetten waren rot mit einem weißen Futter). Auch die Hose war hellblau mit weißen Futter entlang der Außennähte. Die Schärpe war rot mit weißen Futter. Im Winter wurde der lange rote Mantel (genannt „chupan“) angelegt. 1808 erhielt das Geschwader eine neue Uniform und änderte seinen Namen in „Ulanen“. Wie das Aussehen der tatsächlichen Uniform, die nach 1808 getragen wurde



**DAN 31 Dänische Rytter/ (schwere Kavallerie) 1808-1814/ Norwegische Dragoner 1812-1814, Schwerter geschultert, im Galopp. Von 1808-1810 begann die Kavallerie, neue graue Overalls zu tragen, die die älteren dunkelblauen ersetzten (die auf Lager durften „zuerst abgenutzt werden, bevor neue verteilt wurden“). Nach und nach wurden auch die roten „Koffer“ durch neue graue ersetzt.**

16ÿ Chakoten



**DAN 32 Dänische Rytter 1808-1814/ Norwegische Dragoner 1812-1814 im Angriff. Dieses Set und DAN 31 können auch für „Prinz Frederik Ferdinands Drachenregiment“ 1808-1812 verwendet werden. Sie sollten ganz konsequent Musketen statt Karabiner tragen. Schwert und Scheide sollten auch leicht gebogen sein, um einen Säbel anstelle eines geraden Schwertes darzustellen, und Scheide und Griff aus lackiertem Stahl sein.**





**DAN 24 Leichte Dragoner im Galopp, geschulterte Schwerter 1802-1812 Bis 1810-1812 hatten leichte Drachen einen etwas anderen Helm, mit einem kurzen Kamm, einem kurzen „Schwanz“ aus Rosshaar und „Tamis“/ (Turban) in Regimentsfarbe.**

bleibt sehr ungewiss, es bleibt ohne Beschreibung.

Das „Bosniak/Ulanen“-Geschwader war mit Lanze M 1791, Säbel M 1791 und einem Paar Pistolen ausgerüstet.

#### Norwegische Kavallerie 1802-1814

Theoretisch hatte die norwegische Kavallerie von 1801 bis 1811 vier Dragoner-Regimenter, aber nur ein kleiner Teil davon nahm am Feldzug von 1808-1809 teil. Fast alle wurden wegen Futtermangels für die Pferde abgesessen. In den Jahren 1811-1814 wurde die Stärke der Kavallerie stark reduziert, zwei volle Regimenter wurden aufgelöst und stattdessen als „berittene Artilleristen“ eingesetzt. Die neu organisierte Kavallerie bestand aus dem Akershus Mounted Jaeger Corps und den beiden neu organisierten Dragoner-Regimentern. Die berittenen Jäger hatten eine rekrutierte Kompanie von 50 Mann,

und drei Kompanien eingezogener Staatsangehöriger mit jeweils 125 Mann (davon 30 Miliz (Landeværn) und 20 Reservisten). Søndenfjeldske Dragoner zählten 12 Kompanien, die als 6 Staffeln gebildet wurden, jede Kompanie mit 125 Mann (als Jäger). Nordenfjeldske Dragoner hatten nur 4 Kompanien.

die Feldzüge 1808-1809. Die meisten Dragoner wurden abgesessen und die Kavallerieeinheiten waren im Dezember 1814 während der Schlacht bei Lier am 2. August griffen und verfolgten die 70 engagierten berittenen Jäger (*Kompanie Eidsvold-Nessiske*) die sich zurückziehenden Schweden mit Wirkung – eigentlich die einzige „echte“ Kavallerieaktion während dieses Krieges.



**DAN 23 Leichtes Dragonerkommando im Galopp 1802-1812 Während dieser Zeit trugen die Offiziere Epauletten in der Knopffarbe, gelbe und rote Taillenschärpen und oft silberbesetzte Kleeblattstickereien auf der Vorderseite der Overalls wurden ausgestellt. Bis 1809 wurden die Standarten von jüngeren Offizieren getragen, von da an von höheren Unteroffizieren.**



**DAN 25 Leichte Dragoner im Angriff 1802-1812 Von 1802 bis 1810-1812 trugen alle Kavallerieeinheiten unabhängig vom Typ dunkelblaue Overalls mit rotem Futter, weißen Knöpfen und roten „Koffer“ hinter dem Sattel.**



# Dänisch u norwegisch Kavallerie u Artillerie 1803-1814



**DAN 20 Light Dragonerkommando im Galopp 1812-1814. Ab 1812 durften Offiziere wegen der hohen Materialkosten keine Epauletten oder Taillenschärpen mehr tragen. Außerdem wurden die Standards jetzt von Unteroffizieren getragen. Ab 1813 sollten die Federn auch nur noch auf Paraden getragen werden, aber da die Quellen widersprüchlich sind, können Sie sie anbehalten, wenn Sie wollen.**

**Norwegische Dragoner-Regimenter 1802-1811 Einheit mit Spitzhutplatte Knöpfe Akershus Dragoner Regmt. Weiß Keine**  
 Rindes Dragoner Regmt. Grün Strohfalten  
 Trondhjemske Dragon Regmt. Grün Strohfalten

|             |               |      |
|-------------|---------------|------|
|             | Gelbes Metall | Weiß |
| Strohfalten | Gelbes Metall | Weiß |
|             | Gelbes Metall | Weiß |
|             | Gelbes Metall | Weiß |



**Leichtes Dragonerregiment von Fünen - "Fynske Regiment lette Dragooner 1813 (JKL).**

als dänische schwere Kavallerie im Uniformstil M  
 Bis 1811 waren norwegische Dragoner grundsätzlich bekleidet von  
 möglicherweise wurden auch Ausrüstungsgürtel in Hellbraun verwendet.

Sie waren als „altes Dragonerregiment“ mit geraden  
 Dragonerschwertern M 1740, 1750 und 1778 und langen  
 Dragonermusketen, hauptsächlich M 1767 (oder älter) mit Bajonetten bewaffnet.  
 Sie trugen auch Paare älterer langer Pistolen und waren darauf  
 trainiert, überwiegend zu Fuß zu operieren. Die Dragoner stellten  
 keine „flankörer“ Scharmützer auf.

## Norwegische Kavallerieregimenter 1811-1814

|                                  | Gegenüber  | Spitze                       | Shako-Plattenknöpfe |
|----------------------------------|------------|------------------------------|---------------------|
| <b>Einheit</b>                   |            |                              |                     |
| Søndenfeldske Dragoner-Regiment. | Dunkelblau | Strohfalten                  | Gelb Metall         |
| Weiß Nordenfeldske Dragon Corps  | Grün       | Akershus Riding Hunter Corps | Keiner              |
|                                  |            |                              | Gelbes Metallweiß   |

|      |      |        |      |
|------|------|--------|------|
| Grün | Weiß | Keiner | Weiß |
|------|------|--------|------|

Ab 1811 trugen die Einheiten den neuen Uniformstil  
 Als Folge der 1808er Reformen wurde schwere Kavallerie.

Sie leiteten auch eine Wiederbewaffnung ein und erhielten das  
 gerade Dragonerschwert M 1785 und verkürzten das lange Dragoner

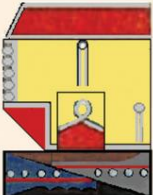

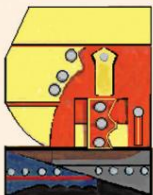







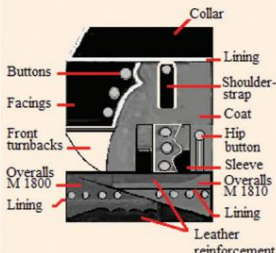


## 18½ Chakoten





DAN 21 Leichte Dragoner im Galopp, geschulterte Schwerter 1812-1814. Bitte beachten Sie, dass der Turbanstoff für alle leichten Dragoner-Regimenter ab 1812 rot war. Dies lag daran, dass der zuvor verwendete Stoff (normalerweise in Regimentsfarbe) aus niederländischem Stoff namens „Tamis“ bestand, aber zu teuer war, also stattdessen dänischer Stoff genannt "Chalon" wurde bestellt, aber dies wurde nur in einer dunkelroten Farbe hergestellt.

## Dänische Kavallerie und Artillerie 1802-1814

| Horse guard and Hussars   | "Ryttere"/ Heavy Cavalry  | "Lette dragoner"/ Light Dragoons  | "Dragoner"/ Dragoons   |
|---|---|---|--|
|  <p>Livgarden til hest</p>  <p>Husar regimentet</p> |  <p>Livregiment Ryttere</p>  <p>Sjællandske Rytter Regiment</p>  <p>Slesvigske Rytter Regiment</p>  <p>Holstenske Rytter Regiment</p> |  <p>Livregiment lette Dragoner</p>  <p>Jyske Regiment lette Dragoner</p>  <p>Fynske Regiment lette Dragoner</p> |  <p>Pr. Fr. Ferd. Dragon Regiment</p>   |
| <p>Description of figures:</p>    |   |   | <p>"Kongelige Artilleri Corps"/ Royal Artillery</p>  <p>Foot and Mounted artillery</p>  <p>Horse Artillery</p> |



## Dänisch und Norwegisch Kavallerie und Artillerie 1803-1814



**DAN 22 Leichte Dragoner, die 1812-1814 angreifen. Von 1808-1810 begann die Kavallerie, neue graue Overalls zu tragen, die die älteren dunkelblauen ersetzen (die auf Lager durften „zuerst abgenutzt werden, bevor neue verteilt wurden“). Nach und nach wurden auch die roten „Koffer“ durch neue graue ersetzt. Dieses Set, DAN 21 und DAN 20, kann auch für „Prins Frederik Ferdinands Dragon Regiment“ 1812-1814 verwendet werden.**

Musketen zusammen mit den langen Pistolen auf die in Dänemark bevorzugte Länge, aber es bleibt unbekannt, wie weit dieser Prozess 1814 fortgeschritten war. Außerdem wurde eine unbekannte Anzahl neuer Karabiner von Dänemark nach Norwegen verschifft.

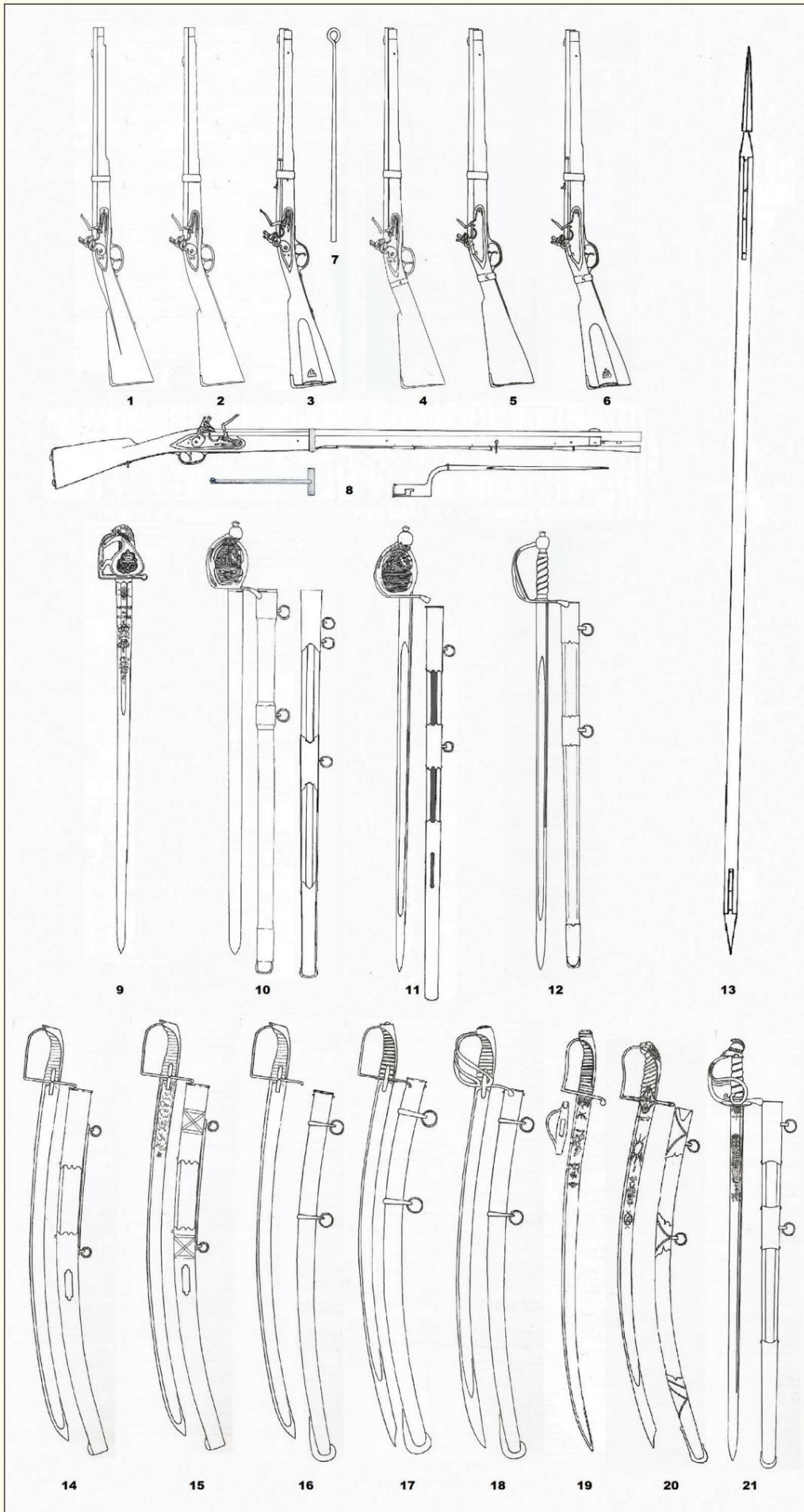
Uniform M1810 mit grünen Belegen und Vorderfutter, mit Das Akershus Riding Hunter Corps trug das Gray  
 weisen Passelputz vorne und unter dem Kragen, über Manschetten und Schultergurten und weißen Knöpfen. Gürtel waren schwarz. Shako M 1808 wurde getragen, mit grünen Kordeln und Federn. Laut Plänen wurde vermutet, dass das Akershusiske Ridende Jägerkorps einige der modernsten Waffen in Norwegen besaß. Sie sollten 600 Dragonersäbel M 1808, Infanteriegewehre M 1803 oder M 1807 und 600 Paar der neuen Pistole M 1807 mit Innenschloss erhalten. Bis 1814 hatte das Regiment seinen Prozess zur Wiederbewaffnung noch nicht vollständig abgeschlossen und trat daher in den Krieg ein, wobei es eine Mischung aus Dragonersäbeln M 1808, Säbeln M 1791 und geraden Schwertern M 1740 zeigte. Gewehre waren hauptsächlich M 1791 und M 1803, und Pistolen waren es auch von mehreren Arten. n  
**Fortsetzung folgt.**

- Anmerkung 1.** Dies wurde mit dem Griff ihres vorherigen geraden Schwertes M 1785 und dem Einsetzen der Klinge des geraden Schwertes M 1789 erreicht.
- 2.** Als Anerkennung dafür, „das erste Kavallerieregiment der Armee zu sein“ – „Livregiment Ryttere“, wurden neue versilberte rhombische Schilde gewährt, um ihren Status zu zeigen, und sie erhielten auch einige feinere Details von Tschako, Uniform und Satteldecke .
- 3.** Dies wurde erreicht, indem der große und schwere Schild, der auf dem Griff montiert war, und einige Seitenstangen - Teil des Griffs vom geraden Schwert M 1785 - entfernt und die Klänge des geraden Schwertes M 1789 in diesen jetzt leichteren und geräumigeren Griff eingesetzt wurden, wodurch ein leichteres und nützlicheres gerades Schwert.
- 4.** Ab 1798 wurden alle Karabiner und Pistolen auf das gleiche Kaliber und grundlegende „Aussehen“ umgestellt. Außerdem hatten alle Karabiner die gleiche Länge. Um die Versorgung und Produktion zu erleichtern, wurden die Karabinermodelle daher in den Staffeln „gemischt“.
- 5.** Ab 1798 wurden Karabiner und Pistolen auf dasselbe Kaliber und grundlegende „Aussehen“ umgestellt. Außerdem hatten alle Karabiner eine gemeinsame Länge. Um die Versorgung und Produktion zu erleichtern, wurden die Karabinermodelle daher in den Staffeln „gemischt“.
- 6.** Bis 1812 trug das Regiment Tschakos mit weißen Federn und Schnüren und gelben Rautenschilden mit den Buchstaben PFD. 1812 erhielten die Truppen ein völlig neues Modell der Casque (M 1812) mit einem kleineren Schild, einem anderen Wappen, und das importierte „Tamis“-Tuch wurde durch ein dunkelrotes, in Dänemark produziertes „Chalon“-Tuch ersetzt.





## „Schusswaffen und Seitenwaffen der Kavallerie“



1. Husarenkarabiner M 1755/98 und M1776/98 mit sehr geringem Unterschied zwischen den beiden.

2. Karabiner M 1795.

3. Gewehrkarabiner M 1798

4. Karabiner M 1806 mit der neuartigen klappbaren Karabinerstangenhalterung.

5. Karabiner M 1807 mit dem neuen Typ „Innenschloss“.

6. Gewehrkarabiner M 1807.

7. Der gemeinsame Modellladestock für alle Modellkarabiner und -pistolen.

8. Dragonermuskete M 1767 abgebildet mit Detail der Karabinerhalterung und des Bajonetts.

9. Gerades Schwert M 1750 der norwegischen Kavallerie.

10. Gerades Dragonerschwert M 1785. Mit (links) Scheide M 1789 und (rechts) Scheide M 1778 (letztes Modell der Royal Horse Guard).

11. Gerades Schwert für die Royal Horse Guard M 1808 mit neuer Horse Guard Scheide M 1808.

12. Gerades Schwert M 1797 der dänischen schweren Kavallerie.

13. Bosnische Lanze M 1791.

14. Säbel M 1776/1792 mit Säbelscheide M 1805.

15. Säbel M 1776/1792. Variante des vorigen mit speziell verzierter Klinge, bekannt als „bosniakischer Säbel“, abgebildet mit Säbelscheide M 1805.

16. Säbel M 1792/1808 Eine weitere Variante des Säbels von 1792, mit einer neuen und dünneren Klinge mit neuer Säbelscheide aus Metall M 1808.

17. Sogenannter „Husarensäbel“ M 1808 mit neuartigem Metallgefäß, etwas anderer Spitze auf derselben dünnen Klinge wie oben und Metall-Säbelscheide M 1808.

18. Sogenannter „Dragonersäbel“ M 1808, mit neuartigem Messinggefäß und Metall-Säbelscheide M1808.

19. Kavallerie-Offizierssäbel, hier eine Variante des Standard-Offizierssäbels M 1789.

20. Kavallerie-Offizierssäbel (es wurden zahlreiche privat erworbene Varianten verwendet).

21. Gerader Offiziersdegen M 1798, der hauptsächlich für Paraden und Paraden verwendet wird.

Ein Großteil der eingesetzten Kleinwaffen ist auch in Farbfotos auf [www. arma-dania.dk](http://www.arma-dania.dk). Öffnen Sie „Home“ und aktivieren Sie unten auf der Seite „Blankvåben“ (Seitenwaffen) bzw. „Geværer“ (Feuerwaffen).